Наукові записки Острозької академії: зб. наук. праць. – Острог: Вид-во Нац. ун-ту «Острозька академія», 2015. – № 56. – С. 5-8.

M. Goriunova

Akademie der Statistik, Buchhaltung und Audit, Kiew

M. Zheludenko

Nationale Luftfahrtuniversität, Kiew

1. Sabitova

Nationale Luftfahrtuniversität, Kiew

**METHODISCHE HAUPTASPEKTE**

**DES FREMDSPRACHENUNTERRICHTS**

**ОСНОВНІ МЕТОДИЧНІ АСПЕКТИ НА ЗАНЯТТІ**

**З ІНОЗЕМНОЇ МОВИ**

**ОСНОВНЫЕ МЕТОДИЧЕСКИЕ АСПЕКТЫ**

**НА ЗАНЯТИИ ИНОСТРАННОГО ЯЗЫКА**

**Горюнова М.М., Желуденко М.О., Сабітова А.П.** Основні методичні аспекти на занятті з іноземної мови. У статті розглянуто специфіку кожного виду мовленнєвої діяльності та особливості їх реалізації на занятті з іноземної мови; продемонстровано практичні прийоми роботи з кожним окремим аспектом; визначено взаємопозитивний вплив різних видів мовленнєвої діяльності.

**Ключові слова:** аудіювання, говоріння, іншомовна комунікація, методика викладання іноземної мови, мовленнєва діяльність, мовна компетенція, письмо, читання.

**Горюнова М.Н., Желуденко М.А., Сабитова А.П.** Основные методические аспекты на занятии иностранного языка. В статье рассмотрена специфика каждого вида речевой деятельности и особенности их реализации на занятиях иностранного языка; продемонстрированы практические приемы работы с каждым отдельным аспектом; определено взаимное позитивное влияние разных видов речевой деятельности.

**Ключевые слова:** аудирование, говорение, иноязычная коммуникация, методика преподавания иностранного языка, речевая деятельность, письмо, чтение.

**Goriunova M.N., Zheludenko M.O., Sabitova A.P.** The main methodological aspects due to a foreign language lesson. The issue of foreign language lesson structure always remains relevant requiring constant improvement as successful foreign language communication being a dominate task of a foreign language learning process , depends on the choice of appropriate methods and application of methods and their successful implementation in the course of the lesson.

The article deals with the specifics of each type of speech activity and their implementation in a foreign language lessons; practical ways of working with each individual aspect are demonstrated; correlativity positive impact of different types of speech activity is determined.

According to four main traditional types of speech activities, such as reading, writing, listening, speaking, two additional ones such as working with video and working with a dictionary have been identified. It is particularly important, as the experience proves there must be ability to work with a dictionary at the beginning level. It is highlighted that the tasks should be selected and chosen carefully, considering the language aspect.

Nevertheless, currently, this approach is partly limited and obsolete. Recent studies indicate that foreign language communication is a complex multi component phenomenon. That is why the latest trends in foreign language teaching methods focus on the psychological aspects of language teaching and emphasize on the implementation of socialization function during language proficiency.

Therefore, language proficiency requires, on the one hand, knowledge and skills in the use of modern and effective methods of language teaching. On the other hand, the foreign language lesson structure assisting implementation of socialization function is important.

**Key words:** audition, speaking, foreign communication, language teaching methods, language activity, language competence, writing, reading.

Die Frage nach der Organisation und Gestaltung des Fremdsprachenunterrichts bleibt immer aktuell, weil die erfolgreiche Kommunikation als Hauptaufgabe jedes Fremdsprachenunterrichts vor allem von den entsprechenden effektiven Methoden und ihrer Realisation im Unterricht abhängt [1].

Das Ziel dieses Artikels ist die Hauptaspekte des Fremdsprachenunterrichts zu bestimmen, sie zu charakterisieren und die optimalen methodischen Tipps zu Unterrichtsaspekten zu geben.

Als Objekt der Untersuchung wird in diesem Artikel die Fremdsprachenmethodik betrachtet und unter dem Gegenstand verstehen wir die Hauptaspekte des Fremdsprachenunterrichts.

Eine der Hauptregeln der Fremdsprachenmethodik lautet: in jedem Unterricht müssen Übungen zu folgenden Sprachaspekten vorhanden sein: Lesen, Schreiben, Hören, Sprechen.

Unserer Meinung nach muss im Fremdsprachenunterricht noch ein weiterer Aspekt nicht unterschätzt werden – die Arbeit mit Videos.

Man könnte auch behaupten, dass das Nachschlagen von Wörtern im Wörterbuch auch ein Teil des Fremdsprachenunterrichts ist. Besondere Bedeutung erwirbt dieser Aspekt auf dem Grundniveau.

In diesem Artikel möchten wir unsere Aufmerksamkeit den oben genannten Aspekten schenken.

**1. Das Lesen**

Durch das Lesen kann man im Fremdsprachenunterricht auf Grund der entsprechenden Übungen das Sprechen und den Wortschatz trainieren, und auch das Gedächtnis und die Logik entwickeln.

Die Aufgaben beim Lesen können sehr verschieden sein. Die allgemeinen Tipps aber könnten so lauten:

Tipp 1. Man muss an Erfahrungen der Lernenden anknüpfen; Bilder beschreiben und interpretieren; Titel verstehen und Vermutungen über die Position des Textes anstellen; Schlüsselwörter verstehen.

Tipp 2. Beim erstmaligen Lesen muss man sich auf das Lesen und auf den Text konzentrieren und nicht auf die anschließenden Fragen.

Tipp 3. Wenn ein Wort unbekannt ist, muss man den Text ruhig weiter lesen und versuchen den ganzen Text zu verstehen.

Tipp 4. Ist der Text bereits bekannt, dann kann man sich noch einmal die unbekannten Wörter anschauen. Man versteht meistens, worum es geht, wenn man den gesamten Text kennt.

Zum Tipp 4 würden wir extra ein paar Worte sagen. In den neuesten Lehrbüchern für DaF werden die Fragen zum Text so formuliert: Welche Wörter sind Ihnen bekannt? Wie viele Wörter haben Sie verstanden?

Dieses Beispiel demonstriert sehr anschaulich den Zusammenhang der Fremdsprachenmethodik mit anderen wissenschaftlichen Bereichen (z.B. mit der Psychologie).

Das Lesen unserer Meinung nach ist einer der wichtigsten Bestandteile des Fremdsprachenunterrichts, weil es nicht nur das Gedächtnis trainiert und den Wortschatz erweitert, sondern lässt sich auch als eine Art der Sozialisation in der Fremdsprache betrachten [3; c. 208-210].

**2. Das Schreiben**

Durch freie Textproduktion kann man den Wortschatz besser üben. Die folgenden Aufgaben sollten zur Anwendung des Wortschatzes zum Thema „Fit und gesund“ beitragen:

* Beschreiben Sie das Bild (der Lehrer muss einige Bilder zum Thema im Voraus vorbereiten).
* Wie sehen die Personen auf dem Bild?
* Schreiben Sie Ihre persönliche Meinung zum Thema.
* Was verstehen Sie unter der Wortverbindung „fit und gesund“?

- Gebrauchen Sie die vorgeschlagenen Wörter und Wortverbindungen: gesundes Essen – Sport – verantwortungsvolles Benehmen – schädliche Gewohnheiten, abwechslungsreiche Ernährung – gesundes Schlafen – gute Stimmung – vitaminreich – körperliche Aktivität, aktiv – munter – frisch – lebenslustig – kommunikationsbereit – hilfsbereit.

Je nach der Anzahl der Teilnehmer und dem Sprachniveau kann diese Aufgabe in kleinen Gruppen oder selbstständig gemacht werden.

**3. Die Arbeit mit Hörtexten.**

*Vor dem Hören.* Tipp 1. Es ist bei einer Höraufgabe nicht jedes Wort zu verstehen. Man muss sich auf den Inhalt konzentrieren.

Tipp 2. Es ist wichtig, sich vor dem Hören einige Gedanken zu machen. Man muss zuerst den Titel des Textes lesen und sich zusätzliche Informationen anzusehen. Oft können diese Informationen Auskunft über den Inhalt eines Hörtextes geben. Man muss es sich auch überlegen:

* Worum es im Text gehen könnte?
* Über welches Thema können die Personen sprechen?
* Was sind diese Personen?
* Wo könnten sie sein?

Das Thema und die Situation können helfen Vermutungen anzustellen, welche Wörter und Sätze im Hörtext gebraucht wurden.

Tipp 3. Es ist sehr wichtig, die Aufgabenstellung zum Text richtig zu verstehen. Was ist das Ziel des Hörens? – Das Ziel ist:

* eine bestimmte Information zu erhalten;
* sich einen Überblick zu verschaffen;
* etwas ganz genau und detailiert zu verstehen.

*Während des Hörens.* Tipp 1. Man muss sich während des Hörens konzentrieren:

- auf die bekannten Wörter;

- auf die Wörter, die man leicht verstehen kann, z. B. Zahlen, Adressen, Namen,

Uhrzeiten, Orte;

- auf die Wörter, die in der Muttersprache ähnlich klingen;

- auf die wichtigen Informationen, die die anschließenden Aufgaben richtig zu lösen helfen.

Tipp 2. Die Aufgaben müssen gut bearbeitet werden. Die Aufgaben können aus folgenden Gründen falsch oder nicht gelöst werden:

* der Wortschatz in der Aufgabe ist nicht ganz klar;
* es ist schwer, entsprechende Informationen im Hörtext zu identifizieren.

Tipp 3. Ist etwas im Text schwer zu verstehen, lohnt es sich nicht, lange darüber nachzudenken. Das stört die Konzentration und weitere Lösung der Aufgaben.

Tipp 4. Der Text wird mehrmals gehört. Ist der Text bereits bekannt, und einige Aufgaben sind schon gelöst, kann man sich auf fehlende Informationen konzentrieren.

*Nach dem Hören.* Nachdem man den Text noch ein weiteres Mal gehört hat, ist es an der Zeit die verbleibenden Aufgaben zu lösen. Gelingt das nicht, dann wäre es sinnvoll im Wörterbuch nachzuschlagen, um die Bedeutung der unbekannten Wörter zu finden.

**4. Sprechen**

Um den Prozess des Sprechens zu ermöglichen und die entsprechende Fertigkeit zu entwickeln, sind unserer Meinung nach folgende Kenntnisse notwendig:

- Beherrschung des Wortschatzes zum angegebenen Thema;

- Grammatikkenntnisse, die der Niveaustufe entsprechen;

- Überwindung der Sprachbarriere.

Der Wortschatz ist der Grundstein des Sprechens. Wie lässt sich die Arbeit mit dem Wortschatz effektiv organisieren? Es gibt verschiedene Methoden zur Wortschatzerweiterung, z. B.: a) Vokabeln zu sortieren und Wortgruppen zu bilden; b) passende Oberbegriffe für die Wortgruppen zu schreiben; c) den Wortschatz der Lektion zu bearbeiten, einige Oberbegriffe zu finden und diesen Oberbegriffen die Unterbegriffe zuzuordnen; d) eine Wortschatzkartei zu machen [5].

Tipp 1. Man muss möglichst mit einfachen Sätzen sprechen. Die komplexen Strukturen brauchen mehr Konzentration auf die Grammatik.

Tipp 2. Man muss während des Sprechens mehr auf den Inhalt, als auf die Grammatik achten. Fehlt dem Sprecher bei der Kommunikation das Wortgut, dann wird die Verständigung sehr erschwert. Grammatische Fehler führen ihrerseits selten zum Missverständnis.

Tipp 3. Die Anwendung der sogenannten „Kompensationsstrategien“. Ist ein Wort entfallen, dann wäre es gut, Gestik, Mimik, Beschreibungen zu benutzen.

Tipp 4. Man muss sicher, deutlich, laut sprechen.

**5. Die Arbeit mit Videos.**

Die Arbeit mit Videos ist beim Fremdsprachenerlernen sehr wichtig. Dabei werden verschiedene Fertigkeiten trainiert: das Hörverstehen, die Aussprache, visuelles Verständnis, logisches Verständnis.

*Vor dem Videoanschauen.* Die Vorstufen vor dem Hören und vor dem Videoanschauen sind fast identisch. Das Hören kann als Teil des Videos betrachtet werden.

Tipp 1. Man muss zuerst den Titel des Videos lesen und sich das Bild (sofern vorhanden) anzusehen. Oft können diese Informationen Auskunft über den Inhalt eines Hörtextes geben. Man muss sich auch überlegen:

* Worum es im Text gehen könnte?
* Über welches Thema können die Personen sprechen?
* Was sind diese Personen?
* Wo können sie sein?

Das Thema und die Situation können helfen, Vermutungen anzustellen, welche Wörter und Sätze im Video gebraucht werden könnten.

Tipp 2. Arbeitsanweisungen zum Video müssen aufmerksam gelesen werden. Die Aufgabe wird oft folgenderweise formuliert:

* Richtig oder falsch?

- Wählen Sie eine richtige Antwort (manchmal sind einige Antworten richtig).

Dann werden die Sätze gelesen, aber man muss im Moment auf die unbekannten Wörter nicht achten.

*Während des Videoansehens.* Tipp 1. Man muss sich auf a) die bekannten Wörter konzentrieren, b) die Wörter, die man leicht verstehen kann, z. B. Zahlen, Adressen, Namen, Uhrzeiten, Orte, c) die Wörter, die in der Muttersprache ähnlich klingen. Das heißt, dass die Arbeitsform während des Hörens und des Videoanschauens identisch ist. Das sind sprachliche (oder verbale) Signale, die für die Arbeit mit dem Hörtext genügend sind.

Wie schon oben erwähnt, enthält die Arbeit mit Videos sowohl verbale (od. sprachliche), als auch nichtverbale (od. nichtsprachliche) Signale. Zu den nichtsprachlichen Signalen gehören: Mimik, Gestik, Emotionen, Bilder, die weitere zusätzliche Informationen geben.

*Nach dem Video.* Tipp 1. Die Aufgaben werden gelesen und gelöst. Es könnte sein, dass nicht alle Aufgaben gelöst werden können. Entweder sind einige Wörter in der Aufgabe unbekannt, oder das Video enthält neue Wörter.

Tipp 2. Das Video wird zum zweiten Mal angesehen. Beim zweiten Sehen können einige Wörter oder Informationen auffallen, die vorher nicht beachtet wurden.

Tipp 3. Nach dem zweiten Ansehen des Videos müssen die verbleibenden Aufgaben gelöst werden. Falls es nötig ist, müsste die Bedeutung der unbekannten Wörter im Wörterbuch nachgeschlagen werden.

**6. Das Nachschlagen im Wörterbuch**

Um die Arbeit mit einem Text, egal ob es ein Hörtext oder ein Video ist, erfolgreich zu gestalten, wird oft selbständige Arbeit mit einem Wörterbuch vorgeschlagen. Das Wörterbuch kann helfen einen Text besser zu verstehen und sich besser auszudrücken. Das Wörterbuch kann auch ein einziger Ratgeber sein, um die richtige Bedeutung des Wortes herauszufinden. Aber in der Tat ist es, dass die Studenten zu Beginn eines Fremdsprachenstudiums mit dem Wörterbuch kaum umgehen können [6].

Hier sind einige Tipps für das effektive Nachschlagen von Wörtern im Wörterbuch.

Strategie 1. Das deutsche Alphabet gut zu beherrschen. Je besser man das Alphabet beherrscht, desto schneller findet man ein Wort im Wörterbuch.

Aufgaben:

1. Ordnen Sie die Buchstaben m, k, f, u, z, a, y, s, e nach dem Alphabet.

2. Ordnen Sie die Wörter Dach, Buch, Katze, Telefon, Wort, Kaffee nach dem Alphabet.

3. Ordnen Sie die Wörter Tasse, Tuch, Tag, Teller, tüchtig, tragen, täglich, Tisch, Tau, nach dem Alphabet.

4. Ordnen Sie die Wörter Tischtuch, Tischdecke, Tischtennis, Tischlampe, Tischbesen, Tischbesteck, Tischdekoration, Tischbeleuchtung nach dem Alphabet.

Strategie 2. Möglichst viel Information über die Wörter sammeln.

Aufgaben:

1. Welche Informationen stehen in der Regel nach den Verben?
2. Welche Informationen stehen in der Regel nach den Substantiven?
3. Welchen Artikel hat das Wort?
4. Wie erkennt man trennbare und untrennbare Vorsilben?
5. Wie lautet die Pluralform des Wortes?
6. Mit welchem Hilfsverb wird das Verb im Perfekt gebraucht?
7. Steht die Präposition durch mit dem Akkusativ, Dativ oder Genitiv?
8. Welche Rektion hat das Verb?

Obwohl Grammatikvermittlung kein Thema dieses Artikels ist, möchten wir einige Gedanken zum Thema Grammatiklernen ausdrücken. In der Methodik des Fremdsprachenunterrichts gibt es immer neue, oft alternative Tendenzen zu verschiedenen Sprachaspekten. Das zeugt unter anderem davon, dass die Sprache lebendig ist und sich immer weiter entwickelt.

Hier die neuen Tendenzen in der Grammatikvermittlung:

1. Grammatik muss in kleinen Portionen gelernt werden.
2. Die Wörter muss man auf dem Grundniveau mit bunten Stiften schreiben.

3. Man muss zuerst Possessivpronomen und erst dann den Artikel lernen; DER, DAS, DIE, DIE ist die richtige Artikelfolge [2; 4].

Es ist nur eine der existierenden Meinungen, aber wir finden diese Tendenz fraglich, weil der Artikel unserer Meinung nach der Hauptbegriff und der Grundstein der deutschen Sprache ist.

Z u s a m m e n f a s s u n g:

I. Alle Komponenten eines Fremdsprachenunterrichts lassen sich in 2 Gruppen teilen: Hauptkomponenten und Nebenkomponenten.

Zu den *Hauptkomponenten* gehören: Lesen, Schreiben, Hören, Sprechen.

Zu den *Nebenkomponenten* gehören: Arbeit mit Videos und das Nachschlagen von Wörtern im Wörterbuch.

II. Alle Komponenten eines Fremdsprachenunterrichts sind eng sowohl miteinander als auch mit anderen Disziplinen verbunden und sind untrennbar. Man kann z. B. das Hören trainieren, indem man sich ein Video ansieht. Und das hilft gleichzeitig den Wortschatz zu beherrschen. Der Wortschatz lässt sich seinerseits durch freie Te­xtproduktion üben und wiederholen.

III. Das Ziel jedes Fremdsprachenunterrichts ist nicht nur die Vermittlung der lexikalischen und grammatischen Kenntnisse, sondern auch die Erwerbung der Sozialkompetenz. Diese Tatsache muss im Grunde jedes Unterrichts liegen.

**LITERATUR**

1. Bliesener, Ulrich. Weiterentwicklung des Fremdsprachenunterrichts. Eine Notwendigkeit! Aber wie? / Ulrich Blisener // Neusprachliche Mitteilungen aus der Wissenschaft und Praxis. – 1995 - № 48. – S. 8-17.

2. Gibitz, Ulrich. Fremdsprachen lernen und lehren heute [Electronic Resource]:<http://www.lernenwollen.de/mediapool/61/617820/data/fremdsprachen_lernen_und_lehren_heute_correct.pdf>

3. Küppers, Almut. Lesesozialisation im Fremdsprachenunterricht: eine explorative Studie zum Lesen im Fremdsprachenunterricht / Almut Küppers. – Tübingen: Narr, 1999. – 405 S.

4. Raabe, Horst / „Wie viel Grammatik braucht der Mensch?“ – Reflexionen aus Praxis und Forschung / Horst Raabe. – Berlin: SEAC, 2000. – S. 269-284.

5. Schmidt, Reiner / Kommunikative Didaktik für Deutsch als Fremdsprache – eine historische Verortung / Reiner Schmidt. – München: iudicium, 2001. – S. 24-40.

6. Weinrich, Harald. Fremdsprachen als fremde Sprachen / Harald Weinrich. - München: iudicium, 1985. – S. 34-47.